

# Stärkung der lebensbegleitenden Qualifizierung besonderer Zielgruppen über Spezialistenkarrieren im Metallhandwerk

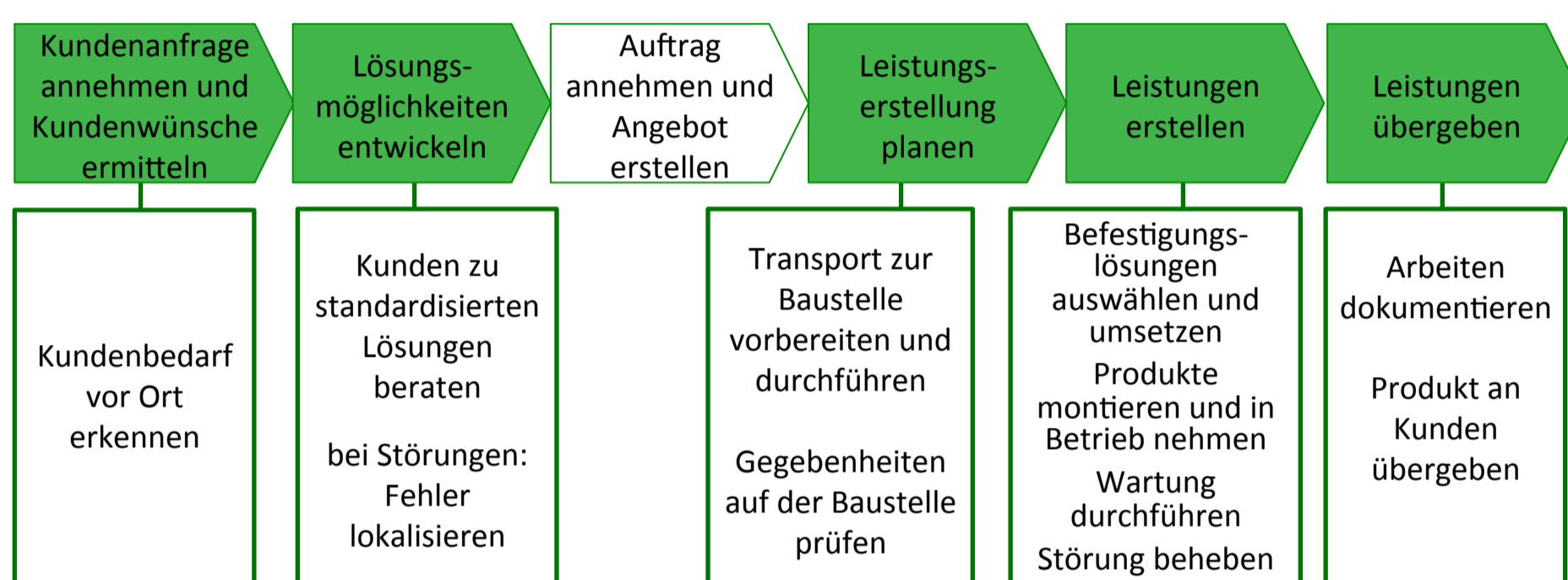
## StarQ-Spezialist

### Ziele

- **Aufbau von Spezialistenkarrieren** auf DQR-Stufe 5, insbesondere für diejenigen, die keine Weiterqualifizierung zum Meister anstreben
- **Zertifizierung non-formal erworbener Kompetenzen** über die Entwicklung von Gesamtqualifikationen und anerkannten Abschlüssen, die Herstellerschulungen systematisch berücksichtigen
- **Schaffung von Anreizen für die kontinuierliche Weiterqualifizierung**, indem die Karrierewege modulartig aufgebaut werden und Bausteine flexibel je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden absolviert werden können

### Identifikation von Tätigkeitsprofilen und Qualifizierungsbedarfen von Gesellen in Gesprächen mit Metallbetrieben:

#### Tätigkeitsprofil im Metallbau:

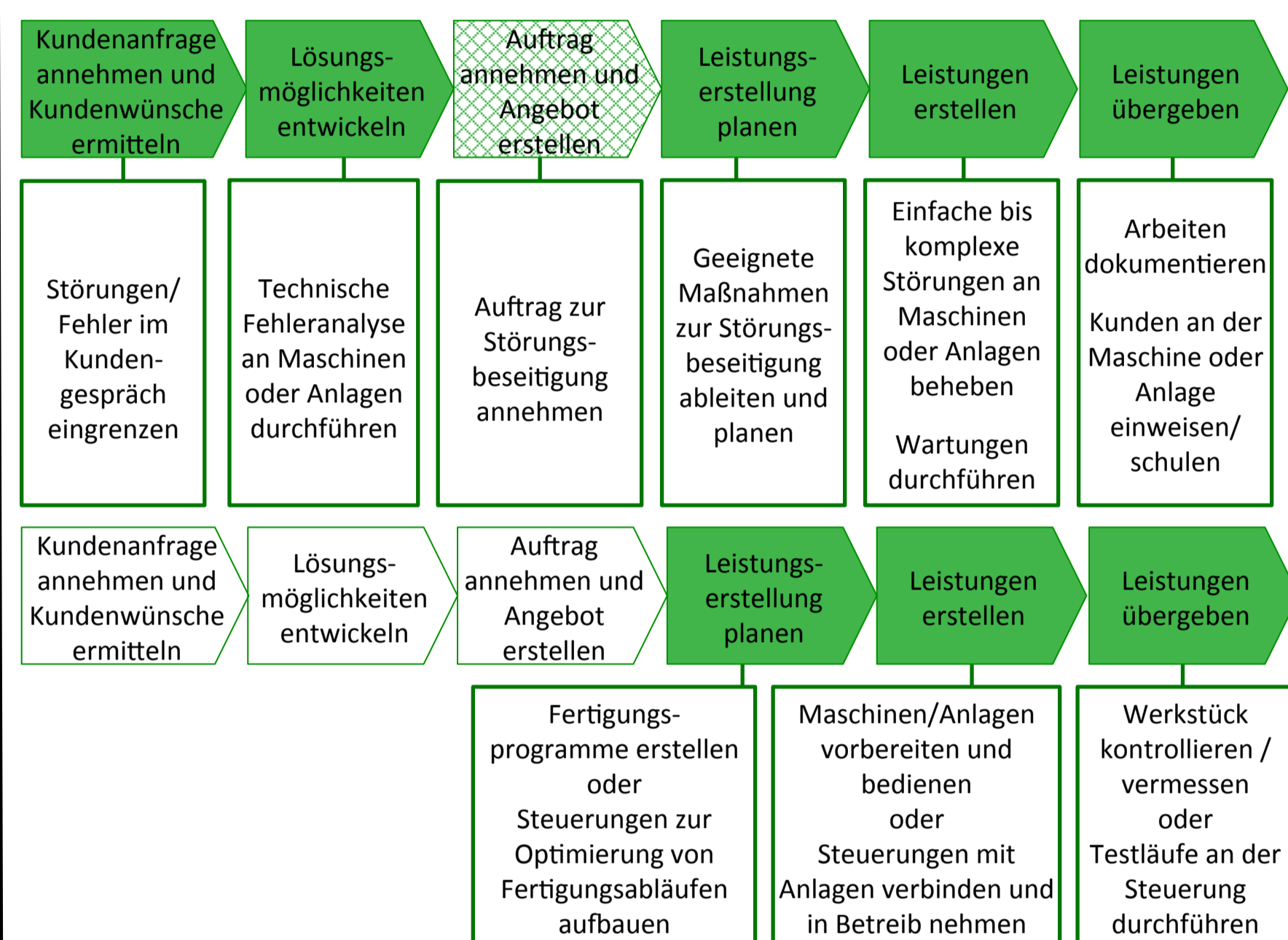


#### Leitgedanken in dieser Phase:

Wie können attraktive und marktfähige Spezialistenkarrieren aussehen?

Welche Kompetenzen sind in den Spezialistenkarrieren gefordert?

#### Tätigkeitsprofile in der Feinwerkmechanik:



### Erhebung & Analyse

### Zertifizierung von Spezialistenkarrieren durch den Bundesverband Metall:

#### Prüfungsleistung:

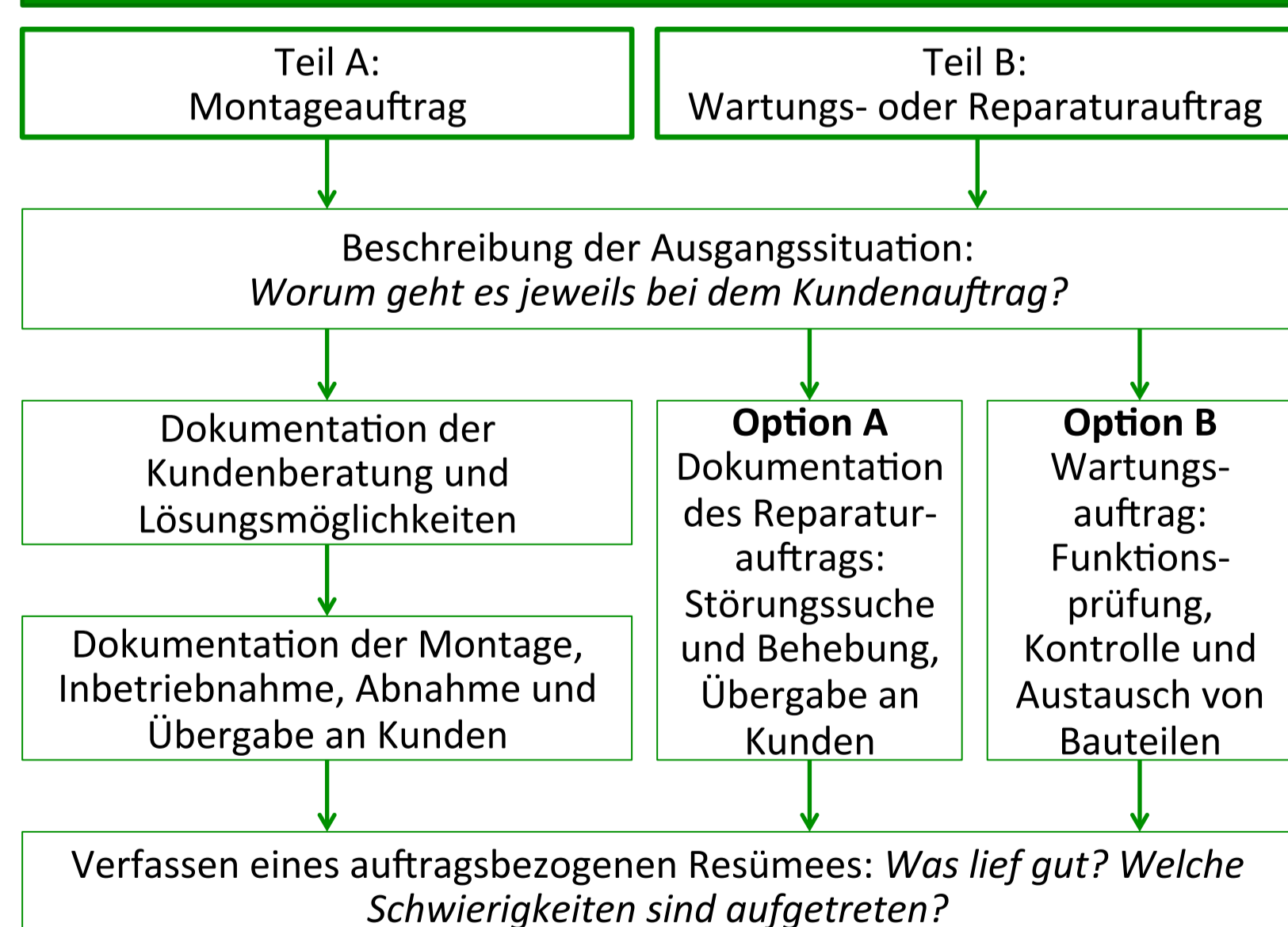
Der Prüfling führt eine betriebliche Projektarbeit durch, in welcher begleitend eine umfassende Dokumentation erstellt wird. Aus dieser soll die Vorgehens- und Arbeitsweise des Prüflings hervorgehen.

#### Zulassung zur Prüfung:

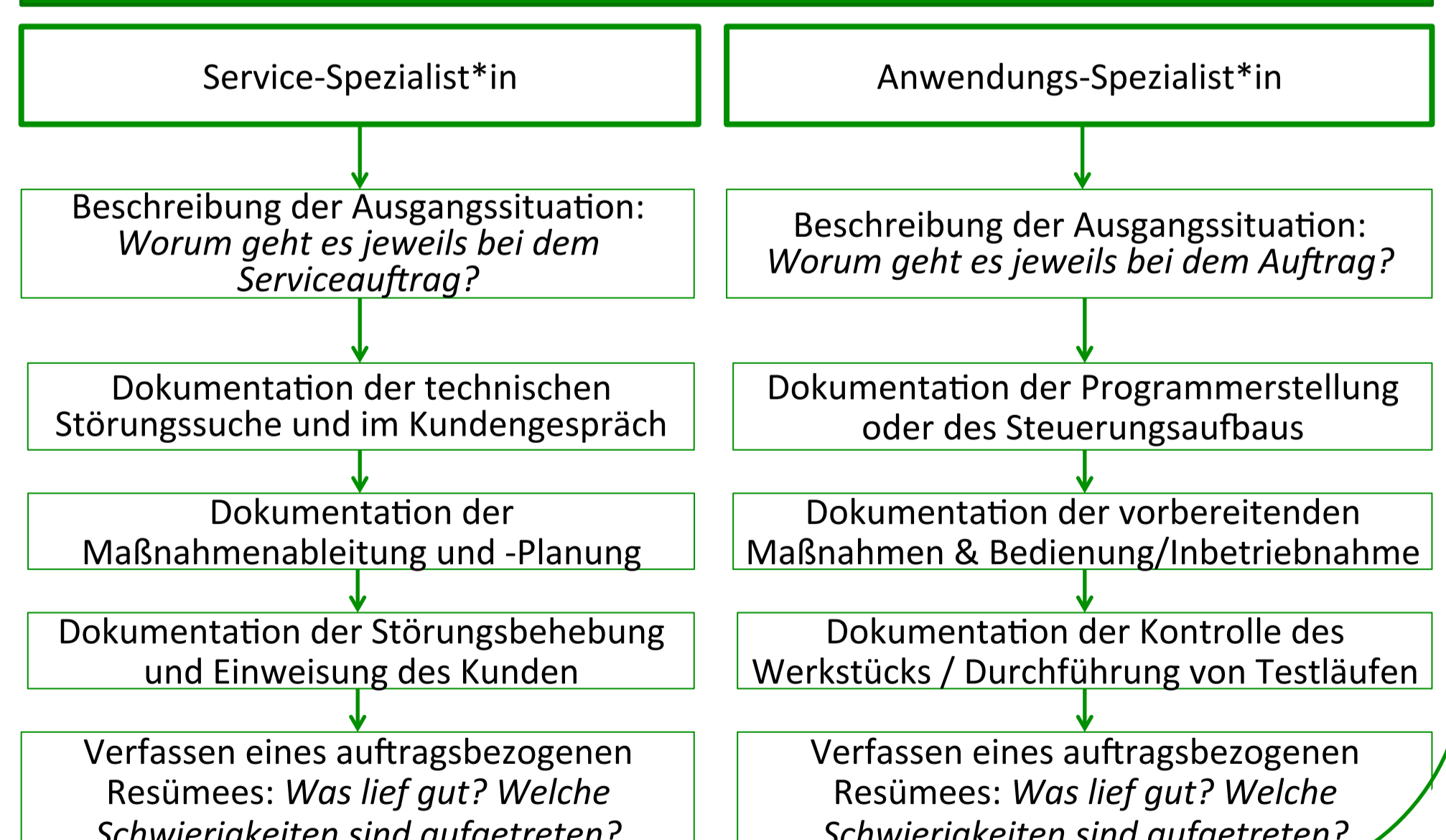
Es müssen Nachweise über die Teilnahme an Schulungen erbracht werden, die einen Gesamtumfang von mind. 200 UE aufweisen. Die Kurse dürfen maximal 5 Jahre zurück liegen und deren Aussteller muss zertifiziert sein. Außerdem müssen Kurse entsprechend der Tätigkeitsprofile in bestimmten Schwerpunkten absolviert worden sein.

### Entwicklung & Konzeption

#### Montage-Spezialist\*in im Metallbau



#### Service- & Anwendungs-Spezialist\*in in der Feinwerkmechanik



Ansprechpartner:

Rolf Rehbold (stellv. Direktor FBH)  
Tessa Hüttcher (wiss. Mitarbeiterin FBH)

Diether Hils (GF Bundesverband Metall)  
Christian Krause (Referent Bundesverband Metall)

Kontakt: [www.fbh.uni-koeln.de](http://www.fbh.uni-koeln.de)